



Gemeinderat

1.-August-Feier der Politischen Gemeinde Erlen

„Mir fiiret im Fűrwehrdepot“, so lautet das Motto der Erlener Bundesfeier 2025. Die Feier findet am **1. August** im **Feuerwehrdepot** an der **Rösslistrasse in Erlen** statt. Ab 11.30 Uhr erwartet Sie ein gluschtiges Angebot vom Grill mit Salaten sowie ein feiner Dessert. Während die Erwachsenen ihren Kaffee geniessen, können sich die Kinder schminken lassen. Um 13.00 Uhr wird der offizielle Teil durch die Brass Band Erlen eröffnet, gefolgt von der Festansprache von Christoph Wälchli, Kommandant Feuerwehr Erlen. Im Anschluss singen wir gemeinsam das Thurgauerlied, die Nationalhymne und das Erlen-Lied, bevor wir beim gemütlichen Beisammensein die Feier ausklingen lassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Gemeinderat

Ticket- und Wertkartenvorverkauf für Jubiläumfeier 30 Jahre Politische Gemeinde Erlen

Seit Mitte Juni läuft der Ticketvorverkauf bei uns in der Gemeindeverwaltung. Zusätzlich möchten wir noch weitere spezielle Möglichkeiten anbieten:

Vorverkauf auch am:

**Samstag 19. Juli, 10.00 – 13.00 beim Volg und
Freitag 1. August an der Bundesfeier.**

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass Sie bitte die Möglichkeit des Vorverkaufs nutzen, denn die Tageskasse wird sonst zu einem Engpass, da dort hauptsächlich die Wertkarten verkauft werden. Für alle Getränke und Aktivitäten muss mit Wertkarten bezahlt werden, kein Bargeld, kein Twint etc. Einzig die Foodstände arbeiten auf eigene Rechnung bzw. kassieren selbständig. (siehe Seite 20 im Festführer).

Aus diesem Grund können die Wertkarten nun auch im Voraus bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Es gibt Wertkarten für CHF 20.- oder CHF 50.-

Achtung: 14. bis 31. Juli reduzierte Öffnungszeiten beachten.

Baubewilligungen nach vereinfachtem Verfahren werden erteilt an:

- Wirth Hanspeter, Nussbaumacker 20, 8586 Erlen: Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung); Parz. 587, Nussbaumacker 20, 8586 Erlen
- Sieber Arno und Carole, Rebbergstrasse 5, 8586 Buchackern: Projektänderung zu BG 2024-0045 (Änderung Standort Schwimmteich); Parz. 4429, Rebbergstrasse 5, 8586 Buchackern
-

Baubewilligungen nach ordentlichem Verfahren werden erteilt an:

- Siegwart Hanna, Lenzenhaus 20, 8586 Andwil TG: Umbau Wohnhaus, Erstellung Sitzplatzüberdachung und Wärmepumpe; Parz. 5253, Aachstrasse 3, 8586 Engishofen
- Engeli Matthias, Hauptstrasse 21, 8586 Engishofen: Überdachung Kellerabgang (bei geschütztem Objekt); Parz. 5224, Hauptstrasse 21, 8586 Engishofen
- Politische Gemeinde Erlen, Aachstrasse 11, 8586 Erlen: Erstellung Ökotoi; Parz. 3057, Bädlistrasse, 8586 Riedt b. Erlen
-

Verwaltung

Abschied Jörg Bürgisser

Es wurde nun ernst, Ende Juni haben sich der Gemeinderat, die Verwaltung und der Werkhof gebührend von Jörg Bürgisser verabschiedet. Nach 23 Jahren Einsatz für die Gemeinde geht er nun in den wohlverdienten Ruhestand. Er hat sehr viel für die Gemeinde Erlen und die Verwaltung bewegt. Seine Kolleginnen und Kollegen haben dies auch speziell gewürdigt und ihm neben verschiedenen Geschenken ein neues Bänkli gewidmet.

In seiner Schaffenszeit sind über 2000 Baugesuche durch seine Hände gegangen. Neben dieser Aufgabe waren jedoch noch viele andere Projekte umzusetzen, wie z.B. Ortsplanrevisionen, Sondernutzungspläne, kantonale Vorgaben ausführen und schlichten, wenn Nachbarn wegen Hecken usw. nicht mehr miteinander klar kamen.

Zusätzlich zu Umweltschutzprojekten und anderem, war er auch verantwortlich, dass wir eine Infrastruktur haben, welche entsprechend unterhalten, anforderungsentsprechend und vor allem mit Weitsicht erweitert wurden.

Es gäbe noch Vieles aufzuzählen, jedoch ist uns auch so bewusst, dass Jörg eine Schlüsselperson für die Gemeinde und Gemeindeverwaltung war, als Wissensträger und als Mensch.



Bild: Standort neues Bänkli

Er hat auch immer angepackt, wenn es um spezielle Einsätze ging, selbstlos und immer im Sinne der Gemeinde Erlen und deren Einwohnerinnen und Einwohner. Deshalb wird er uns bei einzelnen Projekten noch als Freelancer unterstützen und spezifische Projekte noch abschliessen.

Wir wünschen Jörg und Bernadette, dass er sich nun mehr seiner Familie, seinen Hobbys als Trainer der LAR, den alten Autos und seiner Eisenbahn widmen kann.

Wir haben sehr gern mit ihm zusammengearbeitet und schätzten seine hilfsbereite Art und seine Loyalität sehr.

Wir danken Jörg von ganzem Herzen für seinen jahrelangen, treuen Einsatz und wünschen ihm nur das Beste und freie Fahrt für seine weitere Reise.

Gemeinderat, Verwaltung und Werkhof

Vorstellung Carolina Staub

Ich heisse Carolina Staub, bin Jahrgang 1976, verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Ich wohne mit meiner Familie seit 2003 in Amriswil. Aufgewachsen bin ich in Wittenbach, habe dort sämtliche Schulen besucht und eine kaufmännische Lehre bei der Raiffeisenbank Wittenbach absolviert. Nach mehrjähriger Tätigkeit bei der Bank unternahm ich einen einjährigen Auslandsaufenthalt. Später war ich mit der Erziehung meiner Kinder und dem Haushalt beschäftigt. Ab Januar 2023 arbeitete ich bei der Promega in Amriswil als Sachbearbeiterin Immobilien. Seit dem 1. Juni bin ich nun bei der Gemeinde Erlen als Sachbearbeiterin Steuern tätig. Ich freue mich auf diese neue Herausforderung und hoffe, dass ich meine Erfahrungen im Team einbringen kann.



Allgemein

Wiesel gesucht und in Erlen gefunden!

Der WWF suchte mit Hilfe der Bevölkerung die letzten verbleibenden Wiesel in der Ostschweiz. Die Suchaktion war ein Erfolg. Im letzten Jahr gingen über 900 Meldungen über Wieselsichtungen auf der Plattform www.wildenachbarn.ch ein. Auch die Bewohner und Bewohnerinnen von Erlen machten mit. 16-mal wurde ein Hermelin oder Mauswiesel auf dem Gemeindegebiet entdeckt – ein starkes Resultat! Nur in wenigen anderen Gemeinden wurden die flinken Jäger öfter gemeldet.



Die Meldungen helfen, besser zu verstehen, wo die kleinen Raubtiere noch beheimatet sind. Denn obschon es noch Hermelin und Mauswiesel zu finden gibt, nehmen ihre Bestände schweizweit ab. Und das zum Leidwesen der Landwirtschaft – denn Wiesel sind die natürlichen Feinde von Wühlmäusen und halten diese in Schach.

Blualgen: Trübes Wasser vorsichtshalber meiden

In der Bade- und Sommerzeit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sich Blualgen in stehenden Gewässern wie Seen und Weihern sowie an beruhigten Stellen in Fließgewässern massenhaft vermehren können. Im Fall eines erhöhten Blualgen Vorkommens wird geraten, den betroffenen Gewässerabschnitt zu meiden. Als Faustregel gilt: Stehen Sie Knietief im Wasser und sehen dabei die eigenen Füße nicht mehr, wird vom Baden abgeraten. Hunde und Kinder sollten solches Wasser ebenfalls nicht trinken. Bei Fließgewässern gilt es auftreibenden Algenfetzen oder Algenansammlungen im Uferbereich an beruhigten Stellen aus dem Weg zu gehen und Hunde und Kinder fernzuhalten.

- *Blualgen kommen natürlicherweise in praktisch allen Gewässern vor; meist sind sie unproblematisch.*
- *Bei einer Massenvermehrung (Blualgenblüte) können manche Arten Gifte produzieren, welche die Gesundheit von Mensch und Tier schädigen können.*
- *Vielfach sind Blualgenblüten geprägt durch eine kräftige Trübung oder Verfärbung des Wassers.*
- *Am gefährlichsten sind Blualgenblüten für Kleinkinder und Hunde.*
- *Bei Verdacht auf eine Blualgenblüte meiden Sie das Gewässer.*
- *Bei Symptomen einer Vergiftung suchen Sie unverzüglich einen Arzt / Tierarzt auf.*

Blualgen gehören zu unserem Ökosystem, sie kommen in praktisch allen Gewässern vor: Schwebend im Wasser, auf der Oberfläche oder als Steinbewuchs. Biologisch handelt es sich – nicht wie der Name andeutet – um Algen, sondern um Bakterien (Cyanobakterien). Heisse Temperaturen, Trockenheit und eine gewisse Nährstoffkonzentration im Wasser können eine Massenvermehrung begünstigen. Weil in diesem Fall die mikroskopisch kleinen Algen für das Auge sichtbar werden, wird von einer Blualgenblüte gesprochen. Dabei verfärbt sich das Wasser ungewöhnlich (intensiv grün, grün-blau, braun bis rötlich) oder es bildet sich auffälliger Schaum. Flocken-, schlieren- oder teppichartig aufschwimmende Schichten können weitere Indizien sein. In der Regel sind Blualgen für Mensch und Tier harmlos.

Meistens gefahrlos

Manche Blualgen bilden jedoch gesundheitsschädliche Gifte (Cyantoxine). Diese stellen wegen der meist tiefen Konzentrationen im Normalfall keine Gefahr dar. Doch bei einer Blualgenblüte steigen die Konzentrationen im Wasser sprunghaft an und können dadurch ein gesundheitsgefährdendes Level erreichen. Die Blualgen setzen die Gifte beim Absterben frei, diese werden innerhalb von wenigen Tagen wieder abgebaut. Blualgenblüten kommen vorwiegend in Seen, Weihern oder beruhigten Stellen von Fließgewässern vor. Auch in Pfützen auf Wegen und Strassen herrschen ideale Bedingungen vor. Doch nicht in jedem Fall sind Blualgen für Verfärbungen, Schlieren oder Trübungen im Wasser verantwortlich. Es gibt auch andere – meist harmlose – Ursachen dafür: Beispielsweise andere Grünalgen, Augentierchen, Kieselalgen oder Blütenstaub.

Vorjahr / aktuelle Situation

Im vergangenen Jahr wurde an fünf Stellen im Kanton – aufgrund von Verdachtsmeldungen – ein stark erhöhtes Vorkommen von Blualgen nachgewiesen. Nach einer Probenahme vor Ort und Beurteilung unter dem Mikroskop durch das Amt für Umwelt haben die Gemeinden Warnplakate an der betroffenen Stelle aufgestellt.

In den Jahren 2024 wie auch bereits in diesem Jahr wurden im Rhein vermehrt treibende Stücke von Blualgenmatten beobachtet. Es wird davon ausgegangen, dass diese Matten an einem oder mehreren Orten mit geringer Strömung flussaufwärts auf dem Gewässergrund wachsen und durch die Ablösung schliesslich auf der Gewässeroberfläche treiben.

Kleinkinder und Hunde schützen

Im Falle einer giftigen Blualgenblüte, die sich nur von Fachleuten im Labor unter dem Mikroskop feststellen lässt, bedürfen Kleinkinder und Hunde besonderen Schutz. Daher wird bereits bei Verdacht auf eine erhöhte Blualgenkonzentration empfohlen, den Gewässerbereich vorsorglich zu meiden. Das bedeutet vor allem: Nicht schwimmen oder baden, Kinder und Hunde fernhalten sowie das Wasser nicht schlucken oder trinken. Wer mit Blualgen Kontakt hatte, soll sich mit sauberem Wasser gründlich waschen. Bei Hunden sollte das Fell ausgewaschen werden. Hunde sollen generell kein trübes oder gefärbtes Wasser trinken – auch nicht aus Pfützen. Zudem wird Hundehaltern geraten, darauf zu achten, dass ihre Hunde keine im Wasser treibenden Algenfetzen aufnehmen. Treten nach dem mutmasslichen Kontakt mit Blualgengift Symptome wie Hautreizungen, Erbrechen, Durchfall oder Lähmungen auf, wird umgehend zum Besuch eines Arztes oder Tierarztes geraten. Bei Vergiftungssymptomen wird zum umgehenden Anruf von Tox Info Suisse geraten (Notfallnummer 145).

Bitte wenden Sie sich beim Verdacht auf eine Blualgenblüte an das Amt für Umwelt (058 345 51 51 oder gewaesserbiologie.afu@tg.ch, während der Bürozeiten) oder die Polizei (117, ausserhalb der Bürozeiten).

Weitere Informationen: <https://umwelt.tg.ch>

Netzkontrolle Erdgas



Von Ende Juli bis September 2025 ist der Erdgasschnüffler der Firma Weishaupt AG im Gemeindegebiet Erlen unterwegs (Arbeiten nur bei schönem Wetter möglich). Er untersucht das ganze Netz der Gemeinde Erlen.

Das ist Peter,
unser **"Gasschnüffler"**.

Sommerferien – Lesezeit

Bald beginnen die langersehnten Ferien, die Koffer sind gepackt oder der Liegestuhl ist auf dem Balkon oder im Garten aufgestellt. Angesagt ist entspannen, den Tag geniessen, faulenzen oder vielleicht einen unterhaltsamen Roman oder spannenden Krimi lesen.

In unserer «Bücherbüx» findet man eine grosse Auswahl an Le-seangeboten. Der Hol-/Bring austausch findet regelmässig statt und wird von den Lesern geschätzt.

Wir möchten an dieser Stelle allen danken, die saubere, aktuelle Bücher für die nächsten Leserinnen und Leser deponieren oder die «Bücherbüx» nach ihrem Besuch wieder in einem ordentlichen Zustand verlassen.

Wir machen aber auch wieder einmal darauf aufmerksam, dass in die «Bücherbüx» keine Zeitschriften, Heftli, auseinanderfallende Bücher etc. gehören – diese sind direkt in die Entsorgung zu geben.

Sind die Regale voll, können die Bücher bei den Einwohnerdiensten abgegeben werden. Dort werden sie gelagert und sobald sich die «Bücherbüx» leert, werden sie den Leserinnen und Lesern zum Mitnehmen angeboten.

Wir freuen uns, wenn Sie die «Bücherbüx» weiterhin besuchen.



Ende der Mitteilungen